



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

Lütt Ursel, Gustav Falke

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

Da sagt der Herr: „So reit ich heim,
dergleichen Kinder brauch ich kein.“
Und reit' auf seinem Rößli
weit, weit entweg vom Schlößli.
Des Knaben Wunderhorn

*

Der erste Zahn

Viktoria! Viktoria!
Der kleine weiße Zahn ist da.
Du, Mutter! komm, und groß und klein
im Hause! kommt und guckt hinein
und seht den hellen, weißen Schein.

Der Zahn soll Alexander heißen,
du liebes Kind! Gott halt ihn dir gesund
und geb dir Zähne mehr in deinen kleinen Mund
und immer was dafür zu beißen!

Matthias Claudius

*

Lütt Ursel

Lütt Ursel,
Lütt Snursel,
wat snöckerst du rum?
Di steit din lütt Näs wull
Na Appel un Plumm.

Lütt Urfel,
Lütt Snurfel,
din Näs is man'n Spann,
doch is dat'n Näs all
för Pött un för Pann.

Lütt Urfel,
Lütt Snurfel,
dar hest'n Rosin,
dar sünd dre lütt Steen in,
un all' dre sünd din.

Gustav Falke

*

Der kleine Student

Hans, mein Sohn, was machst du da?
„Bater, ich studiere.“

Hans, mein Sohn, das kannst du nicht!
„Bater, ich probiere.“

Aus Böhmes „Deutsches Kinderlied“

*

Ausfahrt

Schlitten vorm Haus,
steig ein, kleine Maus,
zwei Käzchen davor,
so geht's durchs Tor,